

# RS OGH 1988/9/13 4Ob49/88, 4Ob82/95

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.09.1988

## Norm

MSchG §13

UWG §9 B5

UWG §9 D1

## Rechtssatz

Der Inhaber einer Marke kann einen Unterlassungsanspruch nach § 9 UWG nur dann geltend machen, wenn seine Marke von einem anderen kennzeichenmäßig gebraucht wird und nicht schon dann, wenn die Marke zu anderen Zwecken - zB als reine Bestimmungsangabe oder im Zuge eines Berichtes oder einer Abhandlung über die mit der Marke gekennzeichneten Waren oder Leistungen, etwa in Zeitungen und Zeitschriften, Lehrbüchern und dergleichen - genannt wird. Äußert sich jemand über das mit einer Marke bezeichnete Produkt eines anderen, dann benützt er die Marke nicht kennzeichenmäßig.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 49/88

Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 49/88

- 4 Ob 82/95

Entscheidungstext OGH 05.12.1995 4 Ob 82/95

nur: Der Inhaber einer Marke kann einen Unterlassungsanspruch nach § 9 UWG nur dann geltend machen, wenn seine Marke von einem anderen kennzeichenmäßig gebraucht wird. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0066696

## Dokumentnummer

JJR\_19880913\_OGH0002\_0040OB00049\_8800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>